

es war auch begründet, daß er 1912 aus dem Syndikat ausschied, um nicht in den Verdacht zu kommen, als billige er dessen Preistreiberien. Bisher ist freilich von dieser staatlichen Gegenwirkung wenig zu beobachten gewesen; man hat vielfach die Preissteigerung sich gern gefallen lassen. Wollen Syndikate, wie die Walzwerke, dem Staat zu teure Waren bei Submissionen durch Kartellierung aufdrängen, so kauft er im Ausland und zwingt dadurch die Preise nieder. Als Riesenverbraucher mancher Artikel kann er durch solches Vorgehen der Volkswirtschaft wichtige Dienste leisten. — Zu wünschen ist ein Kartellgesetz auf Grund einer genauen Statistik. Die Erforschung der Kartelle sollte vom Staate energischer — eventuell unter eidlicher Aussage — betrieben werden. Darauf wäre ein Gesetz aufzubauen, das sie ähnlich dem Aktiengesetz ordnet. Ein Kartellregister für das Reich ist zu wünschen; in dies sind alle Kartelle bei Gefahr der Ungültigkeit einzutragen. Die Kartelle haben ihre Statuten einzureichen; diese müssen bestimmte Punkte, wie Sitz, Name, Zweck, Zeitdauer der Organisation, enthalten. Sie sollten, wie die Aktiengesellschaften, gehalten sein, jährlich ihre Bilanz zu veröffentlichen, damit die Beurteilung der Öffentlichkeit dadurch ermöglicht wird. Verkaufszwang unter gleichen Bedingungen wäre auszusprechen. Wie die Eisenbahnen unter dem Transportzwang stehen, so müßten die Kartelle verpflichtet sein, an jeden zu liefern, wenn er die allgemeinen Erfordernisse erfüllt; daß das Kohlensyndikat den Kauf der Kohlen von dritter Seite bei den Händlern unter Strafe stellt, ist ein ungehöriger Eingriff. — Eine Zollherabsetzung ist ebenfalls ins Auge zu fassen. Vermag eine Industrie durch Kartellierung die Preise hochzuhalten, so ist der Zollschutz überflüssig; er kann sogar den Anlaß zu Überpreisen geben. — Bei hochbedeutsamen Kartellen wird eine besondere staatliche Behandlung notwendig. Das ist beim Kalisyndikat geschehen, erfolgt jetzt beim Petroleumtrust und wird beim Kohlensyndikat eintreten. Wie in den Alpen Schnee und Eis um die höchsten Berge sich legen, so tritt die staatliche Macht notwendig ordnend zu den größten Gebilden, weil sie tief die Allgemeininteressen berühren. Das Kalisyndikat verwaltet einen Naturschatz von höchster Wichtigkeit für die Landwirtschaft. Deutsch-